

Baukonstruktionen / Bauelemente

Hamburg Baakenhafen: Altoba und fluwog-Projekt - das Beispiel mit viel Raum für unterschiedliche Wohnformen

Die Baugenossenschaften Altonaer Spar- und Bauverein und FLUWOG-NORDMARK haben mit weiteren Mitgliedern des Auswahlgremiums die Siegerentwürfe des hochbaulichen Architektenwettbewerbs für Baufeld 90a am Baakenhafen gekürt. Die Architektur für das Bauvorhaben der Altonaer Spar- und Bauverein eG (altoba) und der FLUWOG-NORDMARK eG (fluwog) am Baakenhafen steht fest: Am 19.01.2016 wurden neben den Wettbewerbsergebnissen für zwei weitere Baufelder die Sieger des hochbaulichen Wettbewerbs für das Baufeld 90a zwischen Baakenallee und Petersenkai präsentiert. Das Auswahlgremium prämierte die Entwürfe des Hamburger Architekturbüros LA'KET Architekten für das Bauprojekt in der Hafencity. Verfahrensbetreuer war das Büro lucherhandt.



Projekt Baakenhafen, so wird es aussehen; Darstellung LaKet Architekten.

Gegenstand des hochbaulichen Wettbewerbs war der Entwurf für zwei Wohngebäude in ressourcenschonender Bauweise und unter besonderer Beachtung der Anforderungen an Barrierefreiheit. Denn ein Schwerpunkt bei dem Projekt von altoba und fluwog liegt – neben der Erstellung von familiengerechtem Wohnraum – auf der Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer Quartiersbewohner. In den insgesamt 59 Wohnungen werden u.a. auch das Frauenwohnprojekt Arche Nora bei der altoba und die Seniorenbaugenossenschaft „Gemeinsam älter werden“ bei der fluwog ein Zuhause finden.

Dem Auswahlgremium des Architektenwettbewerbs gehörten unter anderem neben der altoba und der fluwog Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hafencity Hamburg GmbH, Prof. Jürgen Bruns-Berentelg, weitere Vertreter der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und des Bezirksamts Hamburg-Mitte, Vertreter politischer Parteien sowie freie Architekten an. Insgesamt bietet das Baufeld 90a an der Baakenallee Platz für eine Bebauung mit einer Gesamtwohnfläche von 3.672 qm. Rund die Hälfte der Wohnungen wird öffentlich gefördert. „Die Arbeiten des Architekturbüros LA'KET Architekten überzeugten, da die Architektur einerseits die verschiedenen Nutzungskonzepte harmonisch miteinander in Einklang bringt, aber andererseits auch Räume für den Austausch zwischen den Bewohnern schafft“, sagt altoba-Vorstandsmitglied Thomas Kuper. Jörg Tondt, Vorstandsmitglied der fluwog, ergänzt: „Das Quartier Baakenhafen ist lagebedingt ohnehin ein attraktiver Wohnstandort in direkter Wasserlage an der Elbe. Der Entwurf des Büros LA'KET Architekten, der qualitativvollen und ökonomisch effizienten Wohnungsbau vereint, steigert die Attraktivität des Bauvorhabens deutlich.“



Generationsübergreifendes Zusammenwohnen

Verschiedene Wohnprojekte werden in dem Neubau ihr Zuhause finden: Das Wohnprojekt Arche Nora richtet sich an Frauen unterschiedlicher Generationen, die gemeinsam leben und sich gegenseitig unterstützen möchten – jedoch jeweils in ihren eigenen vier Wänden. Mitglieder der Arche Nora haben bereits in anderen altoba-Wohnanlagen wie der Hamburger Hochstraße oder der ehemaligen Kleinen Bergstraße ein Zuhause gefunden. Neben Wohnraum für die Baugemeinschaft „Gemeinsam älter werden“ plant die fluwog die Errichtung von Seniorenwohnungen, die in Kooperation mit der Martha Stiftung um Serviceleistungen erweitert werden. „Gemeinsam älter werden“ wird im Baakenhafen die siebte Baugemeinschaft sein, mit der die fluwog kooperiert. Die Mitglieder der Baugemeinschaft möchten gemeinsam selbstbestimmt leben und sich im Alltag gegenseitig unterstützen. Gemeinschaftsräume im Erdgeschoss stehen allen Bewohnern zur Nutzung offen. Diese Räumlichkeiten und ein Foyer zwischen den Gebäuden bilden einen Treffpunkt für die Nachbarschaft.

Foyer zwischen den Gebäuden bilden einen Treffpunkt für die Nachbarschaft

Silke Kok, Jörg- M. Meß

altoba

Die Altonaer Spar- und Bauverein eG – kurz altoba – wurde 1892 gegründet. Die altoba ist eine Wohnungsbaugenossenschaft mit rund 15.000 Mitgliedern. Neben rund 6.700 Wohnungen in vielen Hamburger Stadtteilen bietet die altoba den Mitgliedern eine Spareinrichtung mit verschiedenen Anlagemöglichkeiten. Die Angebote des Sozialmanagements der altoba sowie fünf Nachbarschaftstreffs bieten Möglichkeiten zur Begegnung, Freizeitgestaltung und zum ehrenamtlichen Engagement in der Genossenschaft. www.altoba.de

fluwog

Die Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG, kurz fluwog genannt, gestaltet seit über 60 Jahren das Gesicht der Hansestadt Hamburg mit. Mit über 4.400 Wohnungen bietet sie Menschen Raum, in dem sie sich wohl und zu Hause fühlen. Eines der grundlegenden Ziele der Genossenschaft ist eine gute, sichere, preislich faire und verantwortungsvolle Wohnungsversorgung in einer demokratischen Organisation. Neubau, Instandhaltung und umweltbewusste Modernisierung sichern eine dauerhafte Wohnqualität. www.fluwog.de



Damit Käufer und Mieter sich schon vor dem Einzug wohlfühlen.

Exposés, Online-Vermarktung, Vermietungsförderung

Tel. 0541 800493-0
www.stolpundfriends.de

STOLPUNDFRIENDS
 Marketing für die Wohnungswirtschaft | Seit 1989